Kommunikation Motorsport
Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Startplatz eins und zwei für Audi in Bahrain

- **Fünfte Trainingsbestzeit für Audi in sechs Veranstaltungen**
- **Allan McNish zum zweiten Mal auf Startplatz eins**
- **Marcel Fässler nach starker Leistung nur knapp geschlagen**

Ingolstadt/Sakhir, 28. September 2012 – Hochspannung beim sechsten Lauf zur FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC: Allan McNish erzielte im Qualifying bei seiner Rückkehr in den Audi R18 e-tron quattro die Bestzeit auf dem Kurs von Sakhir.

Der Schotte prägte das Zeittraining in Bahrain ab der ersten Minute: Seine eigene Bestzeit aus dem ersten Anlauf übertraf Allan McNish in seiner zweiten Runde noch einmal um 27 Hundertstelsekunden. Im weiteren Verlauf des Qualifying konnte niemand die Zeit des Werksfahrers im R18 e-tron quattro mit der Startnummer „2“ unterbieten – Nicolas Lapierre musste sich im Toyota um 0,440 Sekunden geschlagen geben und war zunächst Zweiter.

Unerwartet spannend entwickelte sich das Zeittraining für den Audi R18 e-tron quattro mit der Startnummer „1“. Das Team der Le-Mans-Sieger hat mit seinem ersten Anlauf lange gewartet. Als Marcel Fässler in seiner ersten Runde einen Begrenzungspoller traf, der hinter ihm mitten auf der Strecke liegen blieb, unterbrach die Rennleitung das Zeittraining. Mit abgekühlten Reifen ging der Schweizer auf seine nächste Runde und qualifizierte sich zunächst für Platz drei mit 1,159 Sekunden Abstand zu seinem Teamkollegen. In seiner letzten Runde gelang ihm eine starke Aufholjagd: Mit einer Zeit von 1.45,888 Minuten kam er bis auf 74 Tausendstelsekunden an McNish heran. Damit war die erste Startreihe für Audi komplett. Für die Marke mit den Vier Ringen ist es nach Sebring, Spa, Le Mans und Silverstone bereits die fünfte Bestzeit in dieser Saison. Zuletzt standen am 26. August in Silverstone zwei Audi in der ersten Reihe.

Bereits im Qualifying herrschten mit Lufttemperaturen von 34 und einem Bodenwert von 41 Grad Celsius extreme Bedingungen. Auf dem Wüstenkurs in Bahrain, der die Bremsen extrem fordert, stehen beim Sechs-Stunden-Rennen am

Samstag Mensch und Maschine hohe Ausdauerbelastungen bevor. Der sechste WEC-Lauf beginnt am Samstag um 16:00 Uhr Ortszeit (15:00 MESZ) und kann im Internet live verfolgt werden: www.audi-liveracing.com überträgt das gesamte Rennen.

Stimmen nach dem Qualifying

Dieter Gass (Leiter Renneinsatz): „Ich bin sehr zufrieden mit der ersten Startreihe. Beide R18 e-tron quattro stehen ganz vorn. Für Allan ist die Pole-Position bei der Rückkehr in dieses Auto eine schöne Belohnung. Aber auch für die Mannschaft, die so viel Arbeit in den Umbau des ultra in ein Hybridfahrzeug gesteckt hat. Es kann keinen schöneren Lohn dafür geben als der heutige erste Platz. Was das Rennen angeht, sind wir gut aufgestellt. Wir haben in den Freien Trainingssitzungen über längere Distanzen gesehen, dass wir eine gute Konstanz erreichen. Morgen wird sich bestätigen, ob sich unsere Arbeit, die Reifenkonstanz zu verbessern, auszahlt."

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi Sport Team Joest): „Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Beide Autos stehen in der ersten Startreihe – und das mit einem wirklich knappen Abstand. Es kommt nicht allzu oft vor, dass wir im Zeittraining so spät losfahren. Aber genau das hat Leena Gade heute mit ihrem Auto Nummer ‚1' gemacht. Die anschließende Unterbrechung hat Marcel selbst verursacht, da er in Kurve 1 den Poller umgefahren hat. Das hat es für ihn etwas schwieriger gemacht. Ich bin etwas überrascht, denn ich hatte erwartet, dass Toyota hier im Qualifying schneller ist. Aber wir freuen uns natürlich über die erste Startreihe. Die Pole-Position ist eine schöne Belohnung für die Arbeit der vergangenen Tage."

Tom Kristensen (Audi R18 e-tron quattro #2): „Ein großartiges Qualifying von Audi und natürlich auch von meinem Teamkollegen Allan (McNish). Es ist schön, dass wir mit dem e-tron quattro auf Platz eins stehen. Die Mannschaft hat in dieser für sie intensiven Arbeitswoche eine fantastische Leistung gezeigt. Sie hat in Bahrain bei mehr als 30 Grad Außentemperaturen das Auto umgebaut. Ich bereite mich auf ein hartes Rennen am Samstag vor, das wir überwiegend im Dunkeln fahren werden. Ich hoffe, wir stehen nach einem harten Kampf ganz oben auf dem Podium."

Allan McNish (Audi R18 e-tron quattro #2): „Sieben Hundertstelsekunden Vorsprung fühlen sich im Vergleich zu Silverstone, wo wir nach dem Qualifying nur eine Hundertstel zurücklagen, an wie ein Kilometer Abstand. Ich bin sehr glücklich über das Resultat. Ein großes Kompliment geht an das ganze Team. Sie haben unser Auto hier in Bahrain komplett neu aufgebaut – was eine sehr umfangreiche Aufgabe ist. Die Pole-Position ist daher ein Dankeschön für den tollen Einsatz."

Marcel Fässler (Audi R18 e-tron quattro #1): „Doch noch ein schönes Ergebnis, nachdem ich die Rote Flagge selbst verursacht habe. Ich war schon auf meiner ersten schnellen Runde. Wenn man dann noch einmal durch die Boxengasse fahren muss, ist die Höchstleistung der Reifen verloren. In meiner ersten fliegenden Runde danach war ich nicht so gut unterwegs und sagte mir: ‚Bleib ruhig, mach keine Fehler'. So gelang mir eine Zeit von 1.45,888 Minuten. Aber Allan war knapp schneller. Der zweite Platz ist nach allem, was passiert ist, nicht schlecht. Wir haben gute Voraussetzungen für morgen."

André Lotterer (Audi R18 e-tron quattro #1): „Leider hat es sich Marcel selber etwas schwer gemacht. Aber er ist nach der Unterbrechung wieder gut unterwegs gewesen. Für die Pole-Position hat es aber nicht mehr ganz gereicht. Ohne die Rote Flagge wäre das möglich gewesen. Die Reifen funktionieren jedoch nur auf den ersten beiden Runden. Da er beim Abbruch in die Boxengasse kommen musste, war die Höchstleistung der Reifen verloren. Marcel hat trotzdem eine tolle Leistung gezeigt und nur knapp die Pole verpasst. Der Meisterschaftspunkt wäre wichtig gewesen, aber entscheidender ist das Rennen morgen. Es wird auf jeden Fall sehr, sehr heiß."

Benoît Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro #1): „Die Unterbrechung durch die Rote Flagge war natürlich schade, aber wir haben sie auch selbst verursacht. Diesen kleinen Fehler hat Marcel (Fässler) mit einer starken Zeit wieder schön wettgemacht. Startreihe eins ist einfach gut, und zur Bestzeit hat auch nicht viel gefehlt. Das zeigt unser Potenzial. Ich bin zuversichtlich für das Rennen."

Ergebnis Qualifying

1. Kristensen/McNish (Audi R18 e-tron quattro) 1.45,814 Min.
2. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro) 1.45,888 Min.
3. Wurz/Lapierre (Toyota) 1.46,254 Min.
4. Prost/Jani (Lola-Toyota) 1.47,638 Min.
5. Leventis/Watts/Kane (HPD-Honda) 1.48,446 Min.
6. Brabham/Chandhok/Dumbreck (HPD-Honda) 1.48,784 Min.
7. Potolicchio/Kimber-Smith/Sarrazin (HPD-Honda) 1.51,798 Min.
8. Martin/Graves (Oreca-Nissan) 1.52,285 Min.
9. Nicolet/Lahaye/Pla (Morgan-Nissan) 1.52,368 Min.
10. Baguette/Kraihamer/Brundle (Morgan-Nissan) 1.52,609 Min.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik" nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik", das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO_2-neutrale Mobilität.